

KI made in Kronberg

Das vor fünf Jahren gegründete Start-up Terratech Holding hat sich zum Ziel gesetzt, mit hochintelligenten KI-Tools insbesondere auch mittelständische Unternehmen ohne Einstiegshürden in das KI-Zeitalter zu bringen.

Auf einem KI-Start-up-Treffen in Bad Homburg lernten sich der Ingenieur und Betriebswirt Torsten Blumenthal und der Mathematiker Johannes Angebauer kennen. Zusammen mit dem Software-Entwickler Johannes Westenhöfer gründeten sie 2019 das Unternehmen Terratech Holding. Das KI-Start-up erkannte schnell Lücken zwischen dem, was KI-Technologie leisten kann und den tatsächlichen Mehrwerten von KI-Anwendungen in Unternehmen. „Besonders der Mittelstand zögert, den Wandel selbst aktiv zu gestalten“, betont Blumenthal. Um Deutschland wieder zu einem führenden Standort der Technologiebranche zu machen, sei ein Übergang zu progressivem Denken erforderlich. Die Gründer beschlossen, sich auf die Forschung und Entwicklung effizienterer KI-Modelle zu konzentrieren.

Energiesparende KI-Modelle

Angesichts der wachsenden Diskussion um den Energieverbrauch von KI-Systemen entwickelte das Team eine neue Generation von KI-Modellen, die nicht allein auf Statistik, sondern auf dem mathematisch grundlegenden Ansatz der Topologie basieren. Das heißt, nicht nur große neuronale Netze wie sie bei ChatGPT Anwendung finden, sondern kompaktere kombinatorische Komplexe sind „der neue Motor“, so Angebau-



Foto: Jochen Müller

Torsten Blumenthal (l.) und Johannes Angebauer (r.), Geschäftsführer, Terratech Holding: „Besonders der Mittelstand zögert, den Wandel selbst aktiv zu gestalten.“

er. Diese neuen Modelle führen zu einer deutlichen Steigerung der Effizienz und Leistung. Zudem erhöht sich die Systemsicherheit, da die KI-Ablauflogik jetzt transparent gemacht werden kann.

Im Gegensatz zu herkömmlichen KI-Anwendungen, die oft auf teure und energieintensive Grafikkarten (GPUs) angewiesen sind, setzen die neuen Modelle

von Terratech auf kostengünstigere und energiesparende Computerprozessoren (CPUs). „Die KI-Branche setzt aktuell auf unendliche Energie und Rechenleistung“, erklärt Angebauer. „Aber den flächendeckenden Einsatz großer energieintensiver Modelle können sich Industrie und Gesellschaft nicht leisten.“ Daher verfolgt Terratech einen innovativen Weg, dem Mittelstand die



KONTAKT

Kontakt

Terratech Holding
 Gelber Weg 22
 61476 Kronberg
 Telefon 061 73/ 70098 15
 E-Mail t.blumenthal@terratech-holding.com
www.infoscape.ai

neue KI-Technologie ohne Einstiegshürden und mit minimalem Ressourcenverbrauch bereitzustellen.

Integration in die Wertschöpfungskette

Terratechs Infoscape.AI strukturiert Informationen aus Dateien und Datenbanken und macht sie inhaltlich durchsuchbar. Alle Informationen stehen lokal auf dem eigenen Rechner oder in der persönlichen Cloud grafisch gut aufbereitet zur Verfügung. Das Tool ist ein wichtiger Baustein für Unternehmen, um künstliche Intelligenz in die Wertschöpfungskette zu integrieren und Effizienzpotenziale zu heben. Zukünftig können

Nutzer in Infoscapes Informationslandschaft mit unternehmenseigenen generativen KI-Agenten zusammenarbeiten und sind somit direkt im KI-Zeitalter angekommen. Dabei sind Transparenz und Vertrauen für die Gründer entscheidend, die Systeme müssen mindestens den Anforderungen des EU-AI-Acts gerecht werden. Unternehmensdaten dürfen nicht nach außen gelangen; und bei zukünftigen Produkten soll es für Anwender möglich sein, Lösungswege logisch nachzuvollziehen.

Zukunftsweisender Ansatz

Auch die Herausforderung einer Finanzierung meisterte Terratech und vereint nun ein starkes Team aus dem Tech-Investor Conactivity, Business Angels und dem KI-Professor Alexander Zeier hinter sich – alle aus der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Dennoch kritisieren Blumenthal und Angebauer, dass staatliche Fördergelder und Investitionen zu oft an große Unternehmen gehen, während technologische Fähigkeiten und damit verbundene Wettbewerbsstärke weniger von Relevanz sind. Wenn man zusätzlich die Zusammenarbeit von etablierten Unternehmen mit Start-ups fördere, würde dies die Entwicklung einer dynamischen Start-up-Kultur in der Region FrankfurtRheinMain

im Vergleich zu Städten wie Berlin und München stärken.

Dennoch bietet die Metropolregion auch Vorteile: Eine gute Infrastruktur, starke Universitäten und eine Vielzahl von Rechenzentren, die Frankfurt zu einem wichtigen Datenknotenpunkt machen. Die Terratech-Holding verfolgt mit ihrer KI-Technologie einen zukunftsweisen den Ansatz, der Effizienz und Nachhaltigkeit verbindet. Es ist ein forschungs- und technologiegetriebenes KI-Start-up, das darauf abzielt, die deutsche Wirtschaft voranzutreiben und somit seinen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Frankfurt zu leisten.



DER AUTOR

**Michael Haag**

Referent, Innovation und Umwelt,
 IHK Frankfurt
m.haag@frankfurt-main.ihk.de

ALLES AUS EINER HAND

VON DER PLANUNG BIS ZUM BETRIEBSGEBÄUDE

BÜHRER + WEHLING



BÜHRER + WEHLING
 Die Kraft einer starken Lösung